

Vorlage Federführende Dienststelle: Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 02/0035/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.03.2011 Verfasser: FB 02						
Soziale Stadt Aachen Nord: Gründung des Trägervereins für das Stadtteilbüro Nord (Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2011)							
<table> <tr> <td data-bbox="180 651 379 685">Beratungsfolge:</td> <td data-bbox="1134 651 1246 685" style="text-align: right;">TOP: __</td> </tr> <tr> <td data-bbox="180 696 488 730">Datum Gremium</td> <td data-bbox="895 685 1018 719" style="text-align: center;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td data-bbox="180 741 427 775">06.04.2011 HA</td> <td data-bbox="895 741 1086 775" style="text-align: center;">Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Beratungsfolge:	TOP: __	Datum Gremium	Kompetenz	06.04.2011 HA	Kenntnisnahme
Beratungsfolge:	TOP: __						
Datum Gremium	Kompetenz						
06.04.2011 HA	Kenntnisnahme						

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

KEINE

Maßnahme:

Investitionskosten

_____ _€

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ €

b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor?

ja/nein

c. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme:

_____ _€

d. Zuschüsse

_____ _€

Folgekosten

Aufwand

Personalkosten

_____ _€

Sachkosten

_____ _€

Abschreibung

_____ _€

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ _€

b. Wenn bei **a.** nein: Deckung?

Maßnahme:

_____ _€

c. Zuschüsse

_____ _€

Konsumtiv

a. Im Haushalt?

ja/nein

_____ €

b. Konsolidierung?

ja/nein

_____ €

c. Personalkosten

_____ _€

Soziale Stadt Aachen Nord: Gründung des Trägervereins für das Stadtteilbüro Nord (Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2011)

Im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt sind der Stadt Aachen Fördermittel zur Etablierung eines Stadtteilbüros in Aachen-Nord zugebilligt, allerdings mit der Einschränkung, dass keine städtischen Mitarbeiter/-innen im Stadtteilbüro beschäftigt sind. Aus diesem Grund hat sich das Erfordernis ergeben, einen Verein als Anstellungsträger von externen Mitarbeiter/-innen zu gründen, so dass dies eine grundlegende Voraussetzung für den Aufbau des Stadtteilbüros ist.

Der vorgelegte Antrag der SPD-Fraktion, wonach die Gründung durch gezielte Maßnahmen bereits im Vorfeld einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, wird seitens der Verwaltung ausdrücklich begrüßt. Die Intention, den Verein im Viertel möglichst zu verankern und eine Bürgerbeteiligung auch über eine Mitgliedschaft in dem Verein zu ermöglichen, wird geteilt. Dem wird bereits beim bevorstehenden Gründungsakt Rechnung getragen, da die Akteure aus dem Stadtteil eingeladen sind, der Gründungsversammlung beizuwohnen.

Das weitere Vorgehen sollte jedoch nach Auffassung der Verwaltung in einem mehrstufigen Verfahren erfolgen und ist auch bereits mit den Akteuren in Aachen einvernehmlich abgestimmt. Zunächst dient der Verein aus der Vorgabe des Fördermittelgebers als Anstellungsträger des Personals für das Stadtteilbüro. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Möglichkeiten der Mitgliedschaft begrenzt sind. Es besteht die Absicht, die Überführung des Vereins in eine andere Struktur zu überprüfen. Es wäre hier denkbar, den Verein zu einer Art Dachorganisation als rechtliche Formalstruktur für die Stadtteilkonferenz, welche sich derzeit in der Gründung befindet, auszuweiten. Dieser Prozess ist jedoch noch im Aufbau, so dass zur Zeit ein entsprechender struktureller Rahmen nicht gegeben ist. Da davon auszugehen ist, dass der Aufbauprozess weiterhin Zeit in Anspruch nehmen wird, ist eine Gründung in der seitens der Verwaltung beabsichtigten Form zum jetzigen Zeitpunkt unerlässlich. Die Verwaltung ist eng in den Aufbauprozess eingebunden und an einer Harmonisierung der Strukturen interessiert, so dass sichergestellt ist, dass die Überprüfung zu gegebener Zeit erfolgen und dem Hauptausschuss Bericht erteilt wird